WP-01-K1-1065

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Julian Wilckens (KV Hamburg-Nord)

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 1064 bis 1071:
entwickeln wir eine ambitionierte Meeresstrategie und schaffen damit echte Rückzugsgebiete für Fischschwärme und Meeressäuger. Wir treten aktiv und koordiniert in der internationalen Meerespolitik auf und setzen uns dabei weiter für Schutzgebiete in der Antarktis und für ein Moratorium beim Tiefseebergbau ein. Die internationale Ratifizierung, Umsetzung und Weiterentwicklung des Hochseeschutzabkommens hat für uns höchste Priorität. In einem Zehntel der deutschen Nord- und Ostsee soll die Natur völlig unberührt bleiben, während neue Schutzregeln auch in den übrigen Gewässern das Leben im Meer bewahren. ~~Weltweit~~Wir setzen ~~wir~~ uns ~~weiter für ein Moratorium beim Tiefseebergbau ein~~dafür ein, dies in allen EU-Gewässern entsprechend der Biodiversitätsstategie umzusetzen. Die Einnahmen aus dem Verkauf von Meeresflächen für Windkraftanlagen sollen auch künftig direkt in den Meeresschutz fließen – so verbinden wir ~~umweltfreundliche~~klimafreundliche Stromerzeugung mit dem Schutz der Meere.

Begründung

Die Weltmeere und Polargebiete sind ein entscheidendes Zukunftsthema, welches wir als Grüne Partei im Blick haben sollten. Gerade was das Engagement für den Meeresschutz angeht, etwa durch internationale Abkommen und Verhandlungen oder durch die Einrichtung von Schutzgebieten sind die Erwartungen an unsere Partei bei einer Regierungsbeteiligung hoch. Auch angesichts eines kompakteren Wahlprogrammes und auch vor der Hintergrund des knappen Zeitrahmens, dieses zu erstellen, sollten wir konkrete Schutzinstrumente im Programm nennen. Meeresschutzpolitik leistet erhebliche Beiträge zum Klimaschutz und zum Erhalt unserer Biodiversität.

weitere Antragsteller*innen

Ocean Renner (KV Nordfriesland); Marie Christine Heidenreich (KV Rostock); Wolfgang Besold (KV Hamburg-Nord); Johannes Diether Schönfelder (KV Hamburg-Nord); Max Sudhoff (KV Hamburg-Nord); Tanja Schmedt auf der Günne (KV Hamburg-Nord); Daniela Clément (KV Hamburg-Nord); Jim Martens (KV Hamburg-Eimsbüttel); Kevin Roth (KV Odenwald-Kraichgau); Ulrike Sparr (KV Hamburg-Nord); Bernd Michael Fernengel (LV Hessen); Ines Budarick (KV Hamburg-Eimsbüttel); Christa Möller-Metzger (KV Hamburg-Wandsbek); Selina Lea Sophie Storm (KV Hamburg-Altona); Sonja Lattwesen (KV Hamburg-Mitte); Bodo Krauß (KV Rhein-Sieg); Julius Nebel (KV Hamburg-Mitte); Stefan Weisenberger (KV Heidelberg); Dorothea Kaufmann (KV Heidelberg); sowie 40 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.